© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer*)

aus den Jahren 1893 und 1894.

(Bemerkungen und Verbesserungen.)

Von J. Gerhardt—Liegnitz.

Blethisa multipunctata L. Waldenburger Geb.: Neuhaus (G. 8. 94) 1 Stck.

Bembidium minimum F. Katzbach-Anspüligt (G.).

Bembidium monticola St. Lähn: im Moos des Langenauer Wassers (G. Klb. 7).

Tachys bistriatus Dft. Lähn: am Bober (G.).

Trechus pulchellus Putz. Bei Lähn in allen Schluchten unter feuchtem Laube hfg.; dsgl. im Waldenb. Geb. (G. Klb.).

Trechus striatulus Putz. Waldenburger Geb.: im Angeschwemmten bei Neuhaus, doch z. s. Bis jetzt die tiefste Verbreitung in Schlesien (G. Klb.).

Chlaenius sulcicollis Payk. Alt-Struntz bei Schlawa (P.).

Die Form des *Chlaenius nigricornis F.* mit ganz schwarzen Fühlern ist bei Liegnitz bisher nur einmal beobachtet worden, sie scheint in Schlesien s. s. zu sein.

---

*) A. = Landesbau-Inspektor Ansorge — Breslau. G. = Oberlehrer Gerhardt — Liegnitz. Klb. = Rektor Kolbe — Liegnitz. Kssm. = Landgerichtsrath Kossmann — Liegnitz. P. = Königl. Steuer-Inspektor Pietsch — Ohlau. L. = Liegnitz. Sch. = Lehrer Scholz — Liegnitz. Schw. = Kgl. Lotterie-Einnehmer Schwarz — Liegnitz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anisodactylus v. spurcaticornis Dej. Im Angeschwemmten der Katzbach bei Liegnitz.

Harpalus fuliginosus Dft. N. s. in Fanggruben bei Kieferklaftern im Liegnitzer Forst.

Harpalus tardus Pz. Lüben: Kaltwasser 1 Stck. (G. 10).

Bradycellus verbasci Dft. Waldenb. Geb.

Stelonophus Skrimshiranus Steph. Liegnitz: Weissenrode (G.).

Stelonophus longicornis Schaum kommt bei Liegnitz nicht vor.

Amara convexior Steph. ist bei L. z. hfg.

Amara famelica Lim. Goldberg: Bürgerberg, unter Laub 1 Stck. (G.).

Amara cursitans Zimm. Liegnitz: Vorderhaide (G. 9).

Amara patricia Dft. Lähn: Bober (G. 7).

Von *Pterostichus (Steropus) rufitarsis Dej.* kommen auch ♂♂ ohne Kiel auf dem letzten Ventralsegmente vor.

Agonum gracilipes Dft. Auch im Vorgebirge: an der Kapelle am Fusse des Hessberges unter Maueranwurf s. (G.).

Agonum livens Gyl. Auf Moorgrund unter feuchtem Laube. L.: Pansdorf, Ausstiche der N. M. Eisenbahn; Wasserwald bei Kaltwasser. Zuweilen hfg. (4, 5).

Europhilus gracilis Gyl. Mehrfach um L. — Jauer: Bremberg. Waldenb. Geb.

Europhilus Thoreyi (eigene Art) fehlt in Schlesien.

Lebia crux minor L. Glogau: Hermsdorf (Quedenfeldt).

Demetrias imperialis Germ. Im Schilf der Liegnitzer Tümpel, Teiche, Seeen und Flüsse hfg.; dagegen fehlt bis jetzt *atricapillus L.*

Dromius linearis Ol. Bei L. an diversen Orten, doch immer einzeln.

Dromius nigriventris Th. Waldenburger Geb. s.

Lionychus v. major Mill. Im Katzbach-Anspülicht bei L. (G. Klb.).

Hydroporus Kraatzi Schaum. Waldenb. Geb.: nahe Neuhaus in angeschwemmten Fichtennadeln ss. (G.).

Dryops nivea Heer. Unter Moos und faulendem Laube im feuchtesten Theile des Wasserwaldes bei Kaltwasser hfg.; unter gleichen Verhältnissen auch im „tiefen Grunde" bei Vorderhaide.

Bolitochara obliqua Er. Altvatergeb. (P. 7. 94).

Euryusa laticollis Kr. Liegnitz: Lindenbusch, Hummel; Jauer: Brechelshof, je 1 Stck. (Klb. 5, 6).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leptusa analis Gyll. Gl. Schneeberg unter Ahornrinde und an auf Erde liegenden Aesten (A. 3. 90).

Leptusa ruficollis Er. Mit dem Vorigen unter Aesten (A. 7. 93). Altvatergeb. (P.), Wölfelsgrund (Kssm.).

Leptusa piceata Rey. Unter Ahornrinde: Gl. Schneeberg (A. 7. 93).

Thiasophila inquilina Märkel. Liegnitz: Dohnau in einer hohlen Eiche bei schwarzen Ameisen, einzeln (Klb. 4).

Nothotecta confusa Märk. Wie V. (Klb. 4).

Microglossa gentilis Lünem. Wie V. s. hfg. (Klb. 4).

Homalota insecta Th. Waldenb. Geb. (7 G.), einzeln.

Homalota vilis Er. Unter feuchtem Laub und Moos. Wasserwald b. Kaltwasser n. s. s.

Homalota oblonga Er. Waldenb. Geb.: im Angeschwemmten bei Neuhaus (7 G. Klb.) Glatzer Schneeberg: von auf Erde liegenden trockenen Aesten (A. 7. 93).

Homalota vicina St. Gl. Schneeberg: unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Die ♂♂ von *Homalota brunnea* sollen auf der Mitte des Hinterrandes vom vorletzten Ventralsegment einen Tuberkel haben. Derselbe fehlt unsern Liegnitzer Stücken stets, bei süddeutschen, von Dr. Eppelsheim erhaltenen, war er vorhanden. Doch ist ein anderer Unterschied nicht wahrzunehmen. Also ein Beitrag zu dem Kapitel über die Veränderlichkeit der männlichen Geschlechtswerkzeuge.

Homalota clancula Er. s. hfg. mit vilis.

Homalota monticola Th. An liegenden trockenen Aesten und unter Ahornrinde. Glatzer Schneeberg (A. 7. 93).

Homalota corvina Th. s. hfg. in weissen Reizgern bei Vorderhaide (7—9).

Thectura nigella Er. Gern in Gesellschaft der Alianta incana an Typha-Arten. L. an verschiedenen Orten, doch z. s. (G.).

Oxypoda atricapilla Märkl. Gl. Schneeberg unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Oxypoda praecox Er. Unter faulenden Lagern von Carex brizoides im Wasserwalde bei Kaltwasser 4 Stck. (G.); im Anspülicht des Jakobsdorfer Seees 1 Stck. (Klb.)

Oxypoda lentula Er. Wasserwald bei Kaltwasser auf Moorboden unfer Wurzelmoos 2 Stck. (G.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oxypoda rugulosa Kr. ebendas. 2 Stck. (G.). Der Fundort „Liegnitz" in Aufl. II des Verz. d. Käf. Schles. ist zu streichen.

Ocyusa incrassata Rey. Waldenburger Geb. im Angeschwemmten und unter Moos (Klb. G.).

Gyrophaena boleti L. bevölkert hauptsächlich Polyporus pinicola. Sie fand sich noch zahlreich im August 1894 am dürren Berge Kr. Waldenburg an Fichtenstutzen, die reichlich mit jenem Röhrenpilze bewachsen waren (G.).

Myllaena brevicornis Matth. ist im Angeschwemmten und unter faulendem Laube des Waldenb. Geb. z. hfg.

Habrocerus capillaricornis wird von Letzner noch als s. s. bezeichnet. In der Liegnitzer Gegend ist er überall unter feuchtem Laube, namentlich unter Hasellaub, oft recht hfg., anzutreffen.

Tachinus pallipes Grav. Gl. Schneeberg, unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Megacronus inclinans Gr. ebendas. (A. 7. 93).

Megacronus rufus Er. Auf dem schwrz. Berge Kr. Waldenburg von mit Blaubeersträuchern und Gras überwachsenen Fichtenästen s. hfg. abgeklopft. (G. 7, 8.)

Mycetoporus Märkeli Kr. Aus zusammengetragenen Pilzen reichlich ausgesiebt: Spindelmühl (Dr. Rodt und Landesgerichtsrath Skalitz, beide in Prag). Auf schlesischer Seite scheint das Thier s. s. zu sein.

Heterothops praevia Er. Gl. Schneeberg unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Quedius obliteratus Er. Waldenb. Geb. n. s. im Angeschwemmten kleiner Waldbäche.

Während Letzner in seinem Verz. d. Käf. Schl. den *Quedius suturalis Ksw.* als hfg., *limbatus Heer.* dagegen als s. bezeichnet, liegt in der Liegnitzer Gegend die Sache umgekehrt. Ich habe in meiner 44jährigen Sammelthätigkeit nur 5 echte suturalis gefunden. Selbst Stücke von Staphynologen ersten Ranges erwiesen sich als limbatus. Die Seidlitz'sche Diagnose von beiden Arten ist bei aller Knappheit doch sehr zuverlässig. Wo die zwei Borsten resp. deren Punkte auf dem vorletzten Dorsalsegmente fehlen, da liegt nur limbatus vor. Q. suturalis hat Decken, welche deutlich etwas länger als das Halsschild und ein wenig dichter und feiner punktirt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sind als bei limbatus. Die ♂♂ beider Arten sind übrigens auf dem Dorsum des Hinterleibes feiner punktirt als die ♀♀. Leider lässt sich aus dem Material der Letzner'schen Sammlung, die uns nur schwer zugänglich ist, z. Z. nicht beurtheilen, ob echte Stücke von suturalis darin stecken und eben so wenig aus seinem Verzeichniss, ob die angegebenen Fundorte zuverlässig sind. — Ich habe meine Stücke von suturalis nur in der Gegend von Vorderhaide aus Moos gesiebt.

Actobius cinerascens ist auch im Waldenburger Geb. im Angeschwemmten und unter feuchtem Laube n. s.

Philonthus corvinus Er. fehlt bei Liegnitz, ebenso noch *Ph. agilis Gr.*

Philontus marginatus Müll. Hessberge, unter Steinen s. s. (G.).

Othius lapidicola Ksw. Unter Ahornrinde auf dem Gl. Schneeb. (A. 7. 93).

Im Verz. d. Käf. Schl. kann bei *Leptacinus linearis Gr.* der Fundort „Liegnitz" gestrichen werden.

Dianous coerulescens Gyl. Waldenburger Geb. n. s. im Angeschwemmten.

Stenus proditor Er. Verlorenes Wasser b. Panten, unter Laub 1 Stck. (Sch. 4. 9. 94).

Stenus bifoveolatus Gyll. Im Waldenb. Geb. z. s.

Stenus flavipes Steph. ibid. n. s.

Stenus impressus Germ. ibid. z. hfg.

Stenus Erichsoni Rye fehlt z. Z. noch um L.

Stenus coarcticollis Eppelsh. Gl. Schneeberg unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Stenus glacialis Heer. ibid. (A. 7. 93) Waldenb. Geb.: Gipfel des schwarzen Berges unter Steinen (G.), Mönchswald: Gipfel des Hessberges unter Moos (Klb.).

Ancyrophorus longipennis Fairm. Glatzer Schneeberg (P.)

Olophrum fuscum Gr. Wasserforst bei Kaltwasser unter feuchtem Laube s. s. (G. Klb.).

Die Fühlerfarbe von *Homalium rivulare Payk.* wechselt vom gänzlichen Rothgelb bis zu normaler Färbung, noch mehr bei *caesum Gr.*, wo die Fühler gleichfarbig dunkel oder rothgelb oder nur an der Basis dunkel oder hell sein können. Viele Stücke aus höheren Regionen zeichnen sich namentlich durch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

hellere Fühler aus; doch herrscht im Allgemeinen die normale Färbung vor. (G.)

Homalium vile Er. Gl. Schneeberg, 1 Stck. von auf Erde liegenden Aesten geklopft (A. 7. 93) Demnach ist das Thier — es hat mir vorgelegen — unzweifelhaft schlesisch. (G.)

Coryphium angusticolle Steph. ibid. unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Megarthrus nitidulus Kr. bewohnt auch die Ebene. Ich fand ihn wiederholt am ausfliessenden Safte von Laubbaumstutzen im Wasserwalde bei Kaltwasser.

Phloeobium clypeatum Müll. und *Phloeocharis subtilissima Mnnh.* können für Niederschlesien als n. s. bezeichnet werden.

Batrisus venustus Rchb. Liegn.: Dohnau, in einer hohlen Eiche bei schwarzen Ameisen, einzeln (25. 4. 94 Klb.).

Bryaxis xanthoptera Rchb. Im Angeschwemmten der Katzbach bei L. 2 Stck. (G.).

Bythinus validus Aub. kann für Niederschles. als z. hfg., *punticollis Denny* dagegen als s. s. gelten.

Tychus dichrous Schmidt soll nach dem Cataloge von 1891 Varietät von niger sein. Ich selbst besitze 2 Ex. des niger mit rothen Decken, die sich allerdings in sonst nichts von niger unterscheiden. P. hatte ein Stück im Angeschwemmten der Oder aufgefunden, das er auch in Betreff der Fühler für unterscheidbar hielt. Ich lasse diese Frage noch offen. Wahrscheinlich muss dichrous als eigene Art in Abgang gebracht werden.

Euplectus punctatus Muls. Unter morscher Rinde am grossen Kauderberge im Waldenb. Geb. (Klb. G. 7. 93).

Claviger testaceus Preyssl. In den Hessbergen und bei Dohnau hfg. bei gelben Rasenameisen (Klb.).

Ptomaphagus neglectus Kr. Liegnitz: am Weissenroder Damme (G. 5) 1 Stck.

Sphaerites glabratus F. Von Dr. Rodt—Prag zahlreich bei Spindelmühl.

Anisotoma (Liodes) orbicularis Hbst. Gl. Schneeberg von auf Erde liegenden Aesten geklopft (A. 7. 93).

Agathidium nigripenne Kug. Wasserforst bei Kaltwasser unter morscher Weissbuchenrinde, zahlreich (Klb. 5. 94).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Agathidium badium Er. Gl. Schneeberg, unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Cryphtophagus Lapponicus Gyl. Scheint mit Vorliebe Erdwespennester zu bewohnen. Klb. und Sch. hoben zwischen Ober-Langenwaldau und Kaltwasser ein solches Nest aus, in der Hoffnung, Rhipiphorus darin zu finden; fanden dafür aber 15 Stck. des genannten Cryptophagus. Man findet sonst das Thier nur einzeln, gewöhnlich durch Köschern, und erklärt sich dieses sporadische Vorkommen nun hinlänglich durch den eigenartigen Aufenthalt des Käfers.

Atomaria procerula Er. Hessberge, 1 Stck. (Klb. 1893).

Atomaria mesomelas v. guttula Mnnh. Jakobsdorfer See (G. 6. 93).

Corticaria umbilicata Beck. Waldenb. Geb. s. s. (G. 7. 93).

Corticaria bella Rdtb. Zwischen Neurode und Kaltwasser an einem Kieferstamme unter einem Theerringe (G. 5. 94).

Corticaria fenestralis L. Gl. Schneeberg unter Ahornrinde (A. 7. 93).

Carpophilus hemipterus L. An Smyrnafeigen. Breslau (A. 20. 10. 93).

Epuraea Fussii Rttr. Ein Stück im Waldenb. Geb. bei Neuhaus von einer Fichte geklopft. (G. 7. 93.)

Omosita depressa L. kommt auch an ausfliessendem Saft (Kaltwasser, 5), in Pilzen (Vorderhaide, 8—10) und im Angeschwemmten (Jakobs- und Jeschkendorfer See, 4) vor, doch nur s. (G.).

Aulonium trisulcum Fourcr. Ein Stück an einer abgestorbenen Rüster (Ulmus campestris) bei L. (Kssm. 7).

Laemophloeus castaneus Er. An dürren Eichenästen. Oberf. Panten (7), Ober-Langenwaldau (6). Klb.

Für *Hister funestus Er.*, diese schon im v. J. publicirte Neuheit der schlesischen Fauna, ist der Fundort noch nachzutragen: Gl. Schneeberg, an auf Erde liegenden trockenen Aesten (A. 7. 93).

Aphodius Zenkeri. Zwischen den Pantener Höhen und Schönborn 1 Stck. (Sch. 7).

Lampra decipiens Mnnh. Liegn.: Ober-Langenwaldau an einer Linde 1 Stck. (Sch. 6. 93).

Agrilus olivicolor Ksw. Wasserwald bei Kaltwasser 1 Stück (Sch. 6. 93).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Elater erythrogonus Müll. Gl. Schneeberg, an auf Erde liegenden trockenen Aesten 3 Stck. (A. 7. 93).

Adrastus axillaris v. nigrinus Schilsky. Im Katzbachgebirge von Superintendent Stockmann gefunden. (D. E. Z. 1890 p. 188).

Helodes minutus v. laetus Pz. Neuhaus bei Waldenburg auf feuchten Wiesen (G. 7. 94).

Cyphon palustris Th. ebendas. (G. 7. 93).

Lampyris noctiluca L. Vorderhaide (G. 6. 94) s. s.

Attalus analis Pz. Im Waldenb. Geb. von älteren Fichten geklopft. (G. 7. 8. 94.)

Ebaeus flavicornis Er. ibid. am Schlossberge bei Neuhaus von Gesträuch (G. 7. 94).

Haploenemus pinicola Ksw. ibid. von alten Fichten geklopft (G. 7. 93).

Necrobia rufipes Degeer. Breslau: an Smyrna-Feigen (A. 20. 10. 93).

Aufl. II des Verz. d. Käf. Schles. führt p. 281 unter *Gastrallus laevigatus Oliv.* „Liegnitz" als Fundort an. Derselbe ist zu streichen, da hier nur *G. immarginatus Müll.* vorkommt (G.).

Anobium emarginatum Dft. Waldenb. Geb. (Neuhaus) von Fichten geklopft, s. s. (G. 7. 8. 93).

Ernobium angusticollis Ratzb. und *parvicollis Muls.* Waldenb. Geb., von Fichten geklopft, s. s. (G. 7. 93 u. 94).

Cis striatulus Mellié. Kaltwasser (Kssm. 94) 1 Stck.

Cis laminatus Mell. 1 Stck. von einer Eiche im Peist bei Panten (Klb. 8).

Cis castaneus Mell. Hfg. in einem hohlen mit Pilzen durchwachsenen Birnbaume in Liegn. (G.), ebenso hfg. in einer hohlen Eiche bei Schmochwitz b. L. (Klb.) 5—7.

Eunearthron affine Gyl. Sehr hfg. in Polyporea an Eichenstümpfen bei Kaltwasser, Panten b. L. u. a. O. (G. Klb. 6—10). E. affine ist 1,5 mm, Cis fronticornis 1—1,3 mm lang, nicht umgekehrt, wie Seidlitz angiebt.

Octotemnus mandibularis Gyll. L.: Schmochwitz, in einem Eichenschwamme (Kssm. 11. 4. 93).

Orchesia minor Walk. Gl. Schneeberg. von auf Erde liegenden trockenen Aesten geklopft (A. 7. 93).

Orchesia grandicollis Rosh. ibid. unter Ahornrinde, 4 Stck. (A. 7. 93).

Salpingus bimaculatus Gyll. L.: Vorderhaide, von Kiefern s. s. (4—6).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Salpingus foveolatus Ljungh. Gl. Schneeberg, von auf Erde liegenden trockenen Aesten, 5 Stck. (A. 7. 93).

II. Aufl. d. Käf. Schles. muss p. 308 bei *Otiorrhynchus multipunctatus* der Autor Stierlin gestrichen werden, da eine Art damit bezeichnet wird, die Weise als *ventricola* einführt. (D. E. Z. 1894 p. 249.)

Otiorrhynchus monticola Germ., nur in den Pyrenäen heimisch, muss nach p. 249 d. D. E. Z. von 1894 in *O. alpinus Richter* umgetauft werden.

Scythropus mustela ist in diesem Jahre auch im N. von L. in den dortigen ausgedehnten Forsten wiederholt, wenn auch nie in Menge, gefunden worden.

Letzner's Angabe auf pag. 328 der 2. Aufl. seines Verz. d. Käf. Schles, dass *Pissodes strobyli* ebenfalls durch das ganze Gebiet so hfg. sei, wie *notatus*, trifft, wenigstens für Niederschlesien, nicht zu. Denn in den 44 Jahren meines Sammelns ist mir das Thier erst im April v. J. das erstemal zu Gesicht gekommen, als ich unter den frischen Theerringen alter Kiefern suchte. Vom Mai ab war nur noch notatus anzutreffen. Wahrscheinlich entwickelt sich strobyli früher. — Auch in der Mark muss strobyli recht selten aufgefunden werden, denn Schilsky theilte mir ein einziges Stück aus seiner Sammlung mit, das er, wie seine noch andern, einem norddeutschen Tauschfreunde verdankte. (G.)

Pissodes scabricollis Mill. Waldenb. Geb., von alten Fichten geklopft: Neuhaus, schwarzer Berg (G. 7. 8. 93 u. 94) s. s.

Magdalis nitidipennis Boh. Einmal sehr zahlreich auf den Blättern von Salix fragilis im Bruch bei L. (Klb. 5).

Im Waldenb. Geb. war bis jetzt nur *Anthonomus pubescens* u. s. anzutreffen, der ähnliche *varians* fehlte. (G. 7, 8.)

Anthonomus pedicularius L. Waldenb. Geb.: Schlossberg bei Neuhaus, von Crataegus geklopft (G. 7. 93).

Dryophthorus Lymexylon F. Das erste Stück in Niederschlesien fand Klb. 2. 5. 94 in einer rothfaulen Eiche bei Dohnau.

Rhyncolus punctatulus Boh. Breslau: Carlowitz, an einer Wand. (A. 25. 6. 93.)

Apion subulatum Kirby. Kaltwasser (Klb. 7) z. s.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Apion Gyllenhali Kirby. Auf Fichten am Kienberge bei Lähn 1 Stck. (G. 6).

Apion hadrops Thoms. Waldenb. Geb.: Schlossberg bei Neuhaus, auf Lathyrus silvestris, n. s (G. 7, 8).

Als s. s. Varietät von *Apion Spencci Kirby* sind ganz schwarze Stücke anzusehen, wie ich deren 3 von Fichten am Schlossberge bei Neuhaus klopfte. Die blaue Form ist die typische und dort hfg. (G. 7. 93).

Apion sanguineum Deg. Auf Fichten im Waldenb. Geb., doch s. (G. 7. 93). Breslau: Carlowitz und Ransern auf Rumex acetosella (A. 6. 93).

Apion violaceum v. mit ganz schwarzen Decken: L. (G.), Breslau: Carlowitz (A. 6. 93).

Mylabris (Bruchus L.) affinis Fröhl. Waldenb. Geb.: Schlossberg b. Neuhaus, auf Lathyrus sylvestris n. s (G Klb. 7. 93).

Phloeophthorus rhododactylus Marsh. Lähn: von einer Fichte am Kienberge 1 Stck. geklopft (G. 6).

Scolytus Ratzeburgi Janson. Lüben: Kaltwasser, von einer Birke 1 Stck. (Schw. 6).

Pityophthorus glabratus Eichh. Zwischen Neurode und Kaltwasser an Kieferrinde und -reisig, s. s. (G. 6).

Das erste niederschlesische Stück von *Ergates* fand sich in einer Fanggrube bei Vorderhaide (G. 8).

Letzneria lineata Ltzn. Im vorigen Sommer von P. im Altvatergebirge in 1 Ex. erbeutet.

Der Fundort „Liegnitz" für *Rhopalopus clavipes F.* ist pag. 387 der 2. Aufl. d. Käf. Schles. zu streichen. (G.)

Clytus rusticus L. O.-Schles.: Emanuelssegen, auf gefällten Rothbuchen, in Menge (P. 5. 1883).

Clytus lama Muls. Im Waldenb. Geb. 1 Stck. (G. 8. 94).

Monochammus sutor L. In Menge im Carolather Forst (P. 1881).

Monochammus galloprovincialis Ol. ibid. 1881 von P.; bei Simmelwitz, Kr. Namslau, von Herrn Oberamtmann Müller—Breslau gefunden und mir vorgelegt (G.).

Zeugophora scutellaris Suffr. L.: Lindenbuscher Höhen, von Pappeln (Klb. Sch. 9. 93) mehrfach.

Cryptocephalus aureolus Suffr. Waldenb. Geb.: Neuhaus. Bevor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zugt die Blüthenkörbe von Leontodon hastilis und tritt hier unvermischt mit *C. sericeus* auf. N. s. (G. 7. 8. 94).

Cryptocephalus querceti Sffr. Auf Eichen bei Dohnau, doch s. (Klb. 12. 5. 94).

Cryptocephalus Moraei v. bivittatus Gyll. 1 Stück bei Vorderhaide (G. 7).

Phyllodecta atrovirens Cornel. Hirschberg n. s. (G. 6).

Hydrothassa hannoverana F. Jakobsdorfer See im Angeschwemmten (G. 4).

In unserem Verz. d. Käf. Schles. Aufl. II, pag. 414 wird mit *Galeruca laticollis Sahlb.* noch *G. Villa Comolli = fontinalis Boh.* als Var. verbunden. Weise und Seidlitz fassen jedoch beide als gute Art auf, dagegen führt sie der neueste Katalog von Ganglbauer noch als zusammengehörig auf. Mir ist nur G. laticollis aus Niederschlesien bekannt, von mir bei L. schon vor längeren Jahren, ebenso von Klb. wiederholt auf den Pantener Höhen, und im Vorjahre von Sch. im Juli am Dorfbache von Wernersdorf Kr. Bolkenhayn und zwar hfg. aufgefunden. (G.)

Chaetocnema arida Foudr. L.: Ober-Langenwaldau auf feuchtem Terrain 1 Stck. (Klb. 21. 9. 94).

Haltica ampelophaga Guér. Mehrfach unter Eichenlaub im Pfarrbusche bei Rüstern Kr. L. (Klb. 10. 94).

Hyperaspis campestris v. concolor Sffr. Auf den Neuhauser Wiesen im Waldenb. Geb. (G. 7. 93).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Entomologie Breslau

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: NF_20

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: Neue Fundorte seltenerer schlesischer Käfer aus den Jahren 1893 und 1894. (Bemerkungen und Verbesserungen.) 17-27